

Neue Lebendigkeit in der Innenstadt

Seit Tagen ist der Italiener Passarelli gut besucht - Jetzt wurde auch offiziell eröffnet



Der Schlüssel ist übergeben: Die Brüder Passarelli (links) mit Vorstandssprecher Jost Grimm und Oberbürgermeister Alexander Baumann. (Foto: Tobias Götz)

Von Nina Lockenvitz

Ehingen

Die Tische am Marktplatz sind seit etwa zwei Wochen quasi dauerbesetzt, abends ist es oft nur mit Reservierung möglich, überhaupt einen Platz beim neuen Italiener „Passarelli“ am Ehinger Marktplatz zu ergattern. Und diese Reservierung tätigt man am besten schon ein paar Abende im Voraus. Denn alle wollen aktuell anschauen, was da in Ehingens Mitte entstanden ist. Dabei war die eigentliche Eröffnung erst für den 12. August geplant, doch aus dem ruhigen Testlauf wurde für die Inhabersfamilie Passarelli von Anfang an nichts. Sie musste Vollgas geben.

Mit italienischer Musik und traditionellem Prosecco (bühnenreif geöffnet mit einem Schwert) hat die Familie gemeinsam mit der Donau-Iller Bank am Donnerstagabend nun auch offiziell das Lokal eröffnet. Alle mussten mithelfen. Die anderen Restaurants der drei Brüder in Warthausen und Bad Waldsee blieben an diesem Abend geschlossen.

Bei schönstem Sommerwetter wurde auf das neue Lokal angestoßen. „Das ist ein besonderer Tag“, sagt dann nicht nur Vorstandssprecher Jost Grimm. Besonders war der Tag auch für die Stadt Ehingen als Ganzes, die so lange auf eine neue Stadtmitte warten musste.

Erste Pläne für die Umgestaltung gab es schließlich schon vor Jahrzehnten, konkreter wurden sie vor etwa fünf Jahren. „Und ohne Roland Renn könnten wir heute hier auch nicht stehen“, sagt Jost Grimm über seinen Vorgänger, der vor vielen vielen Jahren die Weichen für die heutigen Volksbank-Höfe, wie sie heute sind, stellte.

Vor fünf Jahren, so erinnert sich Grimms Vorgänger, Hans-Peter Hirling, begannen die Planungen. Es gab einen Architekturwettbewerb, ein Sieger wurde gekürt und alle Pläne doch wieder über den Haufen geworfen, als sich die Zuständigkeiten im Gewinner-Architekturbüro geändert hatten. Doch immer war die Stadt eng in die Planungen eingebunden, bestätigt Oberbürgermeister Alexander Baumann, wirklichen Gegenwind oder Kritik an den Plänen hat es dadurch nie gegeben. „Im Gegenteil, als die Architekten Braunger und Wörtz (die auch die neue Donau-Iller Bank planten) damals Pläne vorlegten, die zeigten, dass der Neubau an das historische Ehingen angelehnt ist, waren wir begeistert“, sagt der Oberbürgermeister. Besonders der Durchgang vom Marktplatz zur Sonnengasse sei ihm damals und heute wichtig gewesen. „Wir haben lange auf diese Eröffnung gewartet und sind froh über das, was es nun in der Mitte Ehingens an Leben und Lebendigkeit gibt. Das ist und bleibt hoffentlich für alle gewinnbringend“, ergänzt Baumann.

Denn die Volksbank-Höfe an sich waren auch für die Donau-Iller Bank nicht ohne Risiko, sagt Hirling heute. Doch das Zusammenspiel mit dem Areal rund um das Bucks Höfle war reizvoll, und „wir wollten etwas schaffen, wovon die Stadt was hat, und das scheint bisher sehr gelungen“, bringt es Jost Grimm in seiner Ansprache am Donnerstagabend auf den Punkt.

Vor allem die Tatsache, dass mit der Familie Passarelli, eine erfahrene Gastronomenfamilie, 500 Quadratmeter Fläche angemietet hat und nun Ehinger und Touristen zum Verweilen in der Innenstadt einlädt, gefällt Grimm und seinen Kollegen. Insgesamt stehen den Gästen des Restaurants im Innenraum 150 und draußen weitere 140 Plätze zur Verfügung.

Nach der Außengastrosaison werden die Außenanlagen rund um die Volksbankhöfe gestaltet. „Denn uns ist keinesfalls das Geld ausgegangen“, scherzt Jost Grimm in Anlehnung an Fragen, die von Ehingern schon an ihn herangebracht wurden. Man wolle nur einfach warten, bis Lärm und Schmutz nicht mehr die Gastronomenfamilie bei der Arbeit und ihre Gäste beim Essen stört.

Die Pläne für die Außenanlagen, die dann mediterranes Flair in die Innenstadt bringen sollen, haben Jost Grimm und seine Kollegen schon vor einigen Wochen vorgestellt (wir berichteten).

„Insgesamt ist hier ein starkes Stück Innenstadt geschaffen worden und das ist das, was wir uns wünschen“, fasst Oberbürgermeister Alexander Baumann am Eröffnungsabend zusammen.
